

PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen

Computacenter plc: Pre-close-Trading Update für das Jahr 2006

Hatfield/Kerpen, 10. Januar 2007. Das Konzern-Vorsteuerergebnis 2006 der Computacenter-Gruppe wird - vor den unten beschriebenen außerordentlichen Aufwendungen in Frankreich - voraussichtlich 38,2 Millionen Pfund betragen und damit den allgemeinen Markterwartungen für das Geschäftsjahr 2006 entsprechen. Der Cash-Flow hat sich im 4. Quartal 2006 positiv entwickelt; die Net Cash Position der Gruppe (vor Berücksichtigung von kundenbezogenen Finance-Leasing-Verträgen) wird zum Jahresende 2006 bei zirka 25 Millionen Pfund liegen; der Finanzierungsbedarf für die am 4. Januar 2007 bekannt gegebene Akquisition der [Digica-Gruppe](#) ist darin nicht berücksichtigt.

In Großbritannien hat sich die Profitabilität trotz eines Negativeffektes von 2 Millionen Pfund aus Aktienkurs-basierenden Incentives im Jahresverlauf stetig verbessert. Wesentlicher Treiber waren hier verbesserte Produktmargen. Der Produktumsatz verringerte sich geringfügig, teilweise bedingt durch Computacenters Bestreben, sich aus niedrigmarginigem Produktgeschäft im Distributionsumfeld zurückzuziehen. Die Serviceumsätze verzeichneten ein moderates Wachstum. Einem starken Zuwachs von Professional-Service-Umsätzen stand dabei ein leichter Rückgang bei Contractual-Service-Umsätzen gegenüber.

In Deutschland hatten die im ersten Halbjahr 2006 abgeschlossenen neuen Datacenter-Managed-Service-Verträge, insbesondere im 3. Quartal 2006, einen deutlich negativen Einfluss auf die Profitabilität. Im 4. Quartal ergaben sich hier bereits Verbesserungen, die Verträge sind jedoch noch nicht profitabel. Im übrigen Geschäft verzeichnete

PRESSEMITTEILUNG

Deutschland im 4. Quartal 2006 insbesondere im Produktgeschäft einen sehr positiven Geschäftsverlauf. Die überaus günstige Geschäftsentwicklung im 4. Quartal scheint dabei auch auf vorgezogene Einkäufe von Kunden gestützt zu sein, die durch die zum Jahresbeginn 2007 wirksam werdende Mehrwertsteuererhöhung in Deutschland negativ betroffen sind. In welchem Umfang dies zu einer Verbesserung beigetragen hat, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen.

In Frankreich ergab sich entsprechend dem normalen Saisonverlauf und der Geschäftsentwicklung im 2. Geschäftshalbjahr 2006 ein verbessertes Ergebnis. Um die Verluste in Frankreich in 2007 weiter zu reduzieren, wurden zusätzliche Maßnahmen eingeleitet, die Kostenbasis des Geschäftes zu senken. In 2006 hat dies zu außerordentlichen Belastungen des Ergebnisses von etwas über 2 Millionen Pfund sowie einer außerordentlichen Abschreibung (Impairment) in Höhe von 2,5 Millionen Pfund auf Sachanlagen geführt.

Computacenter wird sein vorläufiges Ergebnis für das Geschäftsjahr 2006 am Dienstag, den 13. März 2007, bekannt geben.

2.750 Zeichen bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile
Diese Meldung finden Sie auch unter <http://www.ffpress.net>

Pressekontakt Computacenter:
Uta Letzel, Europaring 34-40,
50170 Kerpen
Tel.: +49 (0) 22 73/5 97-149
Fax: +49 (0) 22 73/5 97-111
uta.letzel@computacenter.com

Pressekontakt Fink & Fuchs PR AG
Anne Bleines
Tel.: +49 (0) 611/74131-55
Fax: +49 (0) 611/74131-30
anne.bleines@ffpr.de

PRESSEMITTEILUNG

Computacenter ist Europas führender herstellerübergreifender Serviceprovider für IT-Infrastrukturen. Wir optimieren den Nutzen der IT von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern. Wie kein anderer Anbieter verstehen wir unsere Kunden und gehen auf deren Geschäftsanforderungen ein. Auf dieser Basis entwickeln und implementieren wir für sie maßgeschneiderte Lösungen und Services und stellen den Betrieb ihrer IT sicher. Neue Technologien integrieren wir schnell und professionell in die IT unserer Kunden. Unsere Finanzstärke und Marktpräsenz bieten Kunden und Partnern langfristige Stabilität und Sicherheit.

Wir erreichen unsere Kunden über ein flächendeckendes Netz von Standorten in Deutschland, England, Frankreich und Benelux sowie über unsere internationalen Partner in Europa, Asien und Nordamerika. Im Jahr 2005 erwirtschaftete Computacenter mit ca. 10.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 3,3 Milliarden Euro.